

Berufserkundung im Netz: Experteninterview vorbereiten

Viele Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe bieten direkte oder digitale Kontaktmöglichkeiten an – man kann also mit Menschen sprechen, die im Betrieb arbeiten und sich gut mit den Berufen und mit der Ausbildung auskennen. Ein solches Gespräch, das man auch als „Experteninterview“ bezeichnet, sollte gut vorbereitet sein.

Arbeitsauftrag

1. Ihr wisst bereits, wo und wie ihr eine Stelle für einen Ausbildungsplatz im Internet findet. Recherchiert allein oder in Partnerarbeit nach Unternehmen in eurer Stadt oder Region, mit denen Ihr ein „Experteninterview“ führen möchtet. Erkundigt euch auch, ob die Schule Kontakt zu Unternehmen, beispielsweise zu Praktikumsbetrieben, hat. Eine Ansprechperson können Ausbilder und Ausbilderinnen, die Personalabteilung oder die Ausbildungsabteilung sein. Notiert euch in einem Textdokument:

- Name des Unternehmens
- Internetadresse
- Name des „Experten“ / der „Expertin“
- Position (Welche Funktion hat die- oder derjenige)
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse

Speichert die Adressen mit allen Angaben in einem gemeinsamen Netzlaufwerk ab (z.B. <https://niedersachsen.cloud/>), damit sie alle Teammitglieder einsehen können.

2. Bereitet in Fünfer-Gruppen ein „Experteninterview“ zur Berufserkundung per Videochat mit einem Unternehmen vor. Erstellt einen Interviewbogen mit Fragen, die ihr über das Unternehmen wissen möchtet.

Euer Interviewbogen sollte mindestens folgende Fragen umfassen:

- Welche Berufe bildet das Unternehmen aus?
- Wann ist regulärer Ausbildungsbeginn?
- Bietet das Unternehmen auch Praktika?
- Was erwartet das Unternehmen von einer Bewerberin oder einem Bewerber?
- Welche Tipps hat das Unternehmen für eine konkrete Bewerbung?

Speichert den Interviewbogen in einem gemeinsamen Netzlaufwerk ab (z.B. <https://niedersachsen.cloud/>), damit ihr diese im Plenum einsehen, besprechen und überarbeiten könnt.



Zusatzaufgabe für Schnelle: Nimm Kontakt mit der örtlichen Berufsschule auf und organisiere ein „Experteninterview“ mit Azubis aus denjenigen Berufen, die dich interessieren.



Home Office: Für die Zusammenarbeit benötigt ihr ein Tool, das gemeinsames Arbeiten an einem Dokument erlaubt (z.B. <https://niedersachsen.cloud/>).